An einen Haushalt
Verlagspostamt 6410 Telfs · Zugestellt durch post.at
REGMED 01A022879

AUSGABE 232 / 22.10.2015

wir sind TELFS

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Land Tirol, Alpenverein und TVB tragen beträchtliche Summen zum Bau bei

KLETTER-ZENTRUM SOLL 2016 FERTIG SEIN

Beim Spatenstich v.l. DI Andreas Kluibenschedl (Bauamtsleiter Telfs), Markus Huber MBA (GF Sportzentrum Telfs), Vize-Bgm. Christoph Stock (Vertreter des TVB), Architekt Raimund Wulz, Andreas Bstieler (Obmann ÖAV Sektion Hohe Munde-Telfs und GF Kletterzentrum), Christoph Waldhart (ÖAV-Sektion Hohe Munde-Telfs), Bgm. Christian Härting, Landesrat Mag. Johannes Tratter, Dr. Andreas Ermacora (ÖAV-Präsident), Stefan Wachter (Vertreter des Generalunternehmers Strabag). *Foto: Dietrich*

Das ist ein ganz besonderer Tag", freute sich Bürgermeister Christian Härting - und wohl alle Anwesenden waren derselben Meinung: Am Freitag wurde beim Telfer Sportzentrum der offizielle Spatenstich für das neue Kletterzentrum vorgenommen.

Der Bürgermeister erwähnte den langen Weg, der zu diesem Tag geführt hat: Schon vor einigen Jahren, als er noch Gemeinderat und Sportreferent war, wurde erstmals über das Projekt einer Klettersportanlage in Telfs gesprochen. Der entscheidende Auslöser für die Umsetzung des Projekts waren dann – schon in seiner Amtszeit als Bürgermeister – die Beteiligungszusagen von Land, Tourismusverband und Alpenverein. Die Sektion Hohe Munde-Telfs des Alpenvereins unter Obmann Andreas Bstieler, die auf die stattliche Zahl von fast 2000 Mitgliedern verweisen kann, wird auch der Betreiber der Kletterhalle mit Schwerpunkt im Boulder-Bereich sein und der Gemeinde Pacht bezahlen.

Landesrat Mag. Johannes Tratter würdigte in seiner Ansprache den Einsatz des Bürgermeisters für das Projekt: Der Telfer Gemeindechef habe den Landeshauptmann und ihn „gut überredet". Aber natürlich spricht auch aus der Sicht des Landesrates sachlich und wirtschaftlich alles für dieses regional wichtige Projekt: Die neue Anlage in der drittgrößten Gemeinde Tirols schließt im boomenden Klettersport die Lücke zwischen Innsbruck und Imst.

Ähnlich äußerte sich Vize-Bgm. Christoph Stock, der auch als Vertreter des TVB Innsbruck an der Spatenstich-Feier teilnahm. Telfs, das sich als Kultur- und Sportgemeinde verstehe, erhalte durch die Halle eine bedeutende neue Sportstätte. Mit den vielfältigen Anlagen, die es bereits gibt, und denen, die in nächster Zeit errichtet werden, verfüge die Marktgemeinde über eine ideale sportliche Infrastruktur.

Das neue Telfer Kletter-Dorado wird eine Fläche von 1450 Quadratmetern einnehmen und über Indoor- und Outdoorwände verfügen. Es wird auch ein Bistro und einen Ausrüstungsverleih geben.

Die Telfer Kletterhalle, die auch für den Schulsport der Region neue Perspektiven eröffnen wird, kostet rund 2,1 Mio. Euro. Gemeinde und Land tragen davon je 800.000, der Alpenverein 300.000 Euro. 200.000 Euro steuert der Tourismusverband bei.

Die Inbetriebnahme der neuen Attraktion ist für Juni 2016 vorgesehen.

Koch-Talk „heisz & stark" bei Föger

AICHNER KOCHT

Dass Bernhard Aichner nicht nur den Literaturgeschmack zahlloser Menschen trifft, sondern auch kochen kann, wird er demnächst bei Föger Wohnen in Telfs-Pfaffenhofen unter Beweis stellen.

Am 11. November um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr!) ist Aichner Premierengast bei „heisz&stark — Der Talk im Möbelhaus". Moderatorin Irene Heisz lädt sich jeweils einen prominenten Gast ein, um mit ihm live vor Publikum zu plaudern

Der erfolgreiche Aichner kocht beim 1. Kochtalk in Telfs. *Foto: Privat*

und zu kochen. Der Eintritt ist frei, Anmeldung sind unter sekretariat@foeger.at erbeten! ***Siehe Seite 14***

Irene Pfister hat wieder 150 Mützen für den guten Zweck gestrickt

MÜTZENPARADE AM 6.11.

150 Strickmützen-Unikate aus bester Merinowolle stehen bei der 5. Aktion „Mützen die beschützen" zum Verkauf. Die Mützenparade findet heuer am Freitag 6. November um 19.00 Uhr in den Geschäftsräumen der Firma Stockmeyer in Telfs, Unterangerweg 1, statt.

gestrickt, in bunten Farben und 150 verschiedenen Strickmustern. Doch eines haben sie alle gemeinsam: das Logoband von „Mützen die beschützen" und den „Heimat-Knopf", der ein deutliches Zeichen für das Miteinander setzen soll, das jeder Mützenkäufer und –träger im kommenden Winter „weitertragen" soll.

Der Preis pro Mütze beträgt 40,- Euro. Und der Erlös dieses Mützenabends dient wieder einem guten Zweck!

Die Veranstalter freuen sich: „Es wird ein toller Abend mit guter Musik, gutem Essen und Leuten, die etwas Gutes zu tun bereit sind

NEUERUNGEN

Die Änderung der Tiroler Gemeindeordnung bringt einige Neuerungen mit sich, die nicht nur für Gemeinderäte wichtig sind, sondern auch für die interessierte Bevölkerung. Ab sofort dürfen in den beratenden Ausschüssen auch angelobte Ersatzgemeinderäte mitstimmen. Das gilt nicht für den Überprüfungsausschuss und den Gemeindevorstand. Einsicht in die Unterlagen dürfen nun alle Gemeinderäte schon ab dem Tag der Einladung zu einer Sitzung nehmen. Es ist auch erlaubt, diese Unterlagen zu kopieren. Wir geben dafür an alle Fraktionsführer Berechtigungs-Chips für das Kopiergerät im Gemeindeamt aus. Zukünftig sind auch Umlaufbeschlüsse in den Ausschüssen und im Gemeindevorstand möglich. Das heißt, dass eine Abstimmung ohne das Einberufen einer Sitzung per Mail erfolgen kann. In unserem Fall liegt ein klares Ergebnis vor, wenn fünf Mitglieder des betreffenden Gremiums mit ja oder vier mit nein antworten.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Neuer Bauamtsleiter will bewährte Servicequalität noch ausweiten und die Politik kompetent beraten

NACH WANDERJAHREN RÜCKKEHR ALS EXPERTE

Er hat als Privatangestellter die Errichtung der Landesfeuerwehrschule Telfs statisch begleitet und war Projektleiter beim Bau des Innsbrucker Flughafen-Parkhauses - jetzt ist DI Andreas Kluibenschedl neuer Bauamtsleiter der Marktgemeinde.

Er stammt aus einer alt eingesessenen Telfer Familie, war von 1998 - 2004 Gemeinderat, spielt seit 1983 in der Marktmusikkapelle Trompete und trägt den klingenden Namen Kluibenschedl. Sein Urgroßvater war der Kunstmaler und Fotograf Heinrich Kluibenschedl.

20 Jahre lang arbeitete der Diplomingenieur bei der Bernard-Gruppe, einer international tätigen Firma für Planung und Baukontrolle. Er baute die Niederlassung in Wien auf und war maßgeblich an der internationalen Expansion wie nach Saudi Arabien beteiligt. Zuletzt leitete er fünf Jahre die Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

Nächstes Jahr wird DI Kluibenschedl 50, er hat seine Wanderjahre hinter sich - „ich wollte mich noch einmal beruflich verändern und möchte mein erworbenes Wissen meiner Heimatgemeinde zur Verfügung stellen“, sagt er. Gerne steht er auch der Politik beratend zur Verfügung, z.B. bei einer „Stadtentwicklung mit Gefühl“.

Der neue Chef will die hohe Servicequalität und unbürokratische Beratungstätigkeit des Bauamtes beibehalten und neben der Beratung im Baurecht auch auf die Beratung bei der Bauausführung ausbauen: die Gemeindebürgerlnnen gut beraten, bevor sie beim Bauen unnötig Geld ausgeben, weil sie nicht ausreichend informiert sind.

Bauamtsleiter DI Andreas Kluibenschedl. *Foto: Dietrich*

Als Gemeinderat initiierte Kluibenschedl die Unterführung beim Sicherheitszentrum, seine Vision bleibt die „Südspange“ zur Entlastung des Ortszentrums.

Kluibenschedl wird nicht Beamter, sondern Angestellter im öffentlichen Dienst. Er rechnet angesichts der allgemeinen Lage damit und freut sich darauf, bis 70 beruflich tätig zu sein.

ORTSBUS WIRD WIEDER VERBESSERT

Deutlich verbessert wird der Ortsverkehr zum Fahrplanwechsel im Dezember des kommenden Jahres 2016. „Die Frequenz steigt deutlich, die Kilometerleistung nahezu auf das Doppelte“, berichtete Bgm. Härting. Demnach wird bei allen drei Ortsbuslinien der Takt zu Schulzeiten auf eine halbe Stunde verkürzt. Zentraler Umsteigeplatz ist der Busterminal beim Sportzentrum, weil dort alle drei Ortslinien und die Verbindung über die Salzstraße bis Zirl vorbeikommen.

Die Buslinien werden noch besser an die Züge und Schulzeiten angepasst. Außerdem kommen neue Gebiete dazu – wie die Fussenegger-Straße. „Die Ortslinie wird deutlich aufgewertet, aber es kostet uns nicht mehr“, freut sich der Bürgermeister. Das ist möglich, weil eine Neuausschreibung eine Preissenkung mit sich bringt. Außerdem fahren dann auch kleinere Busse, wodurch die Kosten ebenfalls sinken.

BETRIEBSAUSFLUG WAR SCHÖNES ERLEBNIS

Ein tolles Erlebnis war der heurige Betriebsausflug ins Salzkammergut. Knapp 100 „Gmoaneler“ genossen das abwechslungsreiche Programm und die guten Mahlzeiten sichtlich. Hallstatt war der Höhepunkt des ersten Tages, der gesellige Freitagabend in Gosau klang für manche erst in den Morgenstunden aus. Am ersten Tag der Fahrt feierte Bgm. Christian Härting Geburtstag. Die Organisatoren Arnold Wackerle und Christian Santer gratulierten ihm gemeinsam mit Personalvertretungsobmann Franz Seelos und Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer im Namen der gesamten Belegschaft und bedankten sich für den gelungenen Ausflug. Höhepunkt des zweiten Tages war der Besuch der Burg Hohenwerfen mit Greifvogel-Schau, Ritterspielen und einem gemütlichen Essen in der Burgtaverne.

Gruppenbild in Hohenwerfen - mit Bgm. Christian Härting, Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, GwTelfs-Chef Mag. Christian Mader Personalvertretungs-Obmann Franz Seelos, GR Vinzenz Derflinger sowie den Organisatoren Arnold Wackerle und Christian Santer. *Foto: Schatz*

Gemeinderat beschloss Errichtung von zwei Beachvolleyballplätzen

SCHWIMMBAD WIRD WEITER OPTIMIERT

Bgm. Christian Härting zeigt auf den Detailplänen die vorgeschlagenen Änderungen beim Telfer Bad. Vorne v.l. die Gemeinderäte Renate Sailer, Manfred Duringer (Ersatz für Mag. Florian Stöfelz; beide ÖVP), Herbert Klieber (freier Mandatar), Ing. Wolfgang Härting (FPÖ), Dr. Hugo Haslwanter (Telfs Neu) und Peter Gritsch (SPÖ). *Foto: Schatz*

Optimierungen bei der Planung des Telfer Bades waren unter den Hauptthemen der Gemeinderatssitzung am 1. Oktober. Man entschied sich für zwei Beachvolleyball-Plätze.

Der Abriss des alten Telfer Bades verläuft wie vorgesehen. Zugleich erfolgt noch die Feinabstimmung der Pläne. „Wir machen jetzt das zusammenhängende Relaxbecken innen größer und außen kleiner“, erläuterte Bgm. Härting anhand der Detailpläne. Im Untergeschoss kommen im Neubau 500 Quadratmeter Fläche zur Vermietung – z.B. für eine Physiotherapie. Die Reliefs des Telfer Künstler Martin Gundolf werden in den Neubau integriert – weil sie wertvoll sind und an das alte Bad erinnern. Das Restaurant wird durch einen externen Zugang aufgewertet, das Relaxbecken im Wellnessbereich (Obergeschoss) tiefer gebaut.

Symbolisch für den Neuanfang - der Abriss des alten Telfer Bades. *Foto: Dietrich*

SportGemeinde TELFS
www.telfs.at

Besonders wichtig waren in der Diskussion die Beachvolleyballplätze. Das Ortsparlament einigte sich drauf, zwei Plätze zu errichten und mindestens einen davon auch ohne Schwimmbadeintritt zugänglich zu machen.

Der Baufortschritt kann über eine Webcam mitverfolgt werden, und zwar auf der Homepage der Marktgemeinde Telfs: http://telfs.at/projekt-telfer-bad-neu.html

Die Verwaltung der Sport- und Veranstaltungszentren möchte noch ergänzend informieren:

- Ab sofort können Punktekarten des Telfer Bades umgetauscht werden. Es besteht allerdings auch die Möglichkeit, diese beim Neuen Bad gegen ein neues Zutrittsmedium einzutauschen.
- Die Eis-Saison wurde bereits Anfang Oktober eröffnet, neu sind professionellen Werbeflächen im Eis. „Wir versuchen, unsere Werbepartner immer noch individueller und professioneller zu transportieren. In diesem Fall das Skodazentrum Telfs und das Elektrogeschäft „RedZac“ der GWTelfs“, sagt der wirtschaftliche Leiter Markus Huber MBA.
- Im Jänner ist das Sportzentrum Austragungsort der International Childrens Games im Eishockey.
- Die Nahwärmeanlage ging bereits in den Übergangsbetrieb und ist Ende Oktober fertig. Es ist die erste Phase eines energieoptimierten Systems, das durch die zukünftigen Maßnahmen (neue Heizungsanlage im Telfer Bad und Abwärmenutzung der Kältemaschinen beim Eislaufplatz) ergänzt und optimiert wird. Geplant ist, die Energie im Austausch zwischen den Gebäudeteilen samt Abwärme aus der Eisproduktion zu nutzen. Der Fokus liegt dabei auf Ökologie und Kosteneffizienz.

Die Eissaison unter der Kuppel wurde schon eröffnet. In der benachbarten Ice Sport Arena läuft sie bekanntlich ganzjährig. *Foto: Dietrich*

VERBESSERUNG

Es ist zwar noch ein Jahr hin, aber die Entscheidungen sind schon gefallen und die Vorkehrungen werden getroffen: Ab dem Fahrplanwechsel Ende 2016 wird unser Nahverkehrssystem wieder deutlich verbessert. Wir erhalten zum gleichen Preis eine viel höhere Taktfrequenz und doppelt so viele Fahrkilometer wie derzeit. Das soll vor allem auch den SchülerInnen aus Telfs und der Region zugute kommen. Nach der Einrichtung des Busses zur Sonnensiedlung und zum Wasserwaal sowie der Salzstraßen-Linie ist das wieder ein Meilenstein im Nahverkehr. Unser Ziel ist es, dass möglichst viele TelferInnen ihre Wege mit öffentlichen Verkehrsmittel machen können. Und dass dann im Normalfall ein Auto pro Haushalt ausreicht - das entlastet das Familienbudget und dient auch dem Umweltschutz und der Ortsentwicklung. Man muss derartige Entwicklungen schrittweise und zielstrebig angehen und immer „dahinter sein“! Es zahlt sich für die Bevölkerung aus.

Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting

200 Quadratmeter Gastronomiefläche (inklusive Nebenräumen) im altehrwürdigen Telfer Rathaus werden neu verpachtet

RATHAUSCAFÉ STEHT ZUR VERPACHTUNG AB 1. MÄRZ 2016

Das ebenerdige Lokal im Telfer Rathaus hat eine wechselvolle Geschichte - jetzt steht es wieder zur Neuverpachtung als Gastronomielokal.

In dem 200 Quadratmeter großen Lokal (mit Nebenräumen) war schon eine Tyrolia-Filiale, ein Jeans-Shop und zuletzt wieder ein Café untergebracht.

Vor der Verwendung als Buchhandlung trafen einander unter dem ehrwürdigen denkmalgeschützten Gewölbe viele Jahre lang die Telfer im alten Rathauscafé (siehe Chronistenbericht unten). Als der Rathaussaal gebaut wurde, errichtete man dort einen Gastronomiebetrieb, und das Café übersiedelte. Mit dem Umbau des Rathaussaales wurde das neue Café wieder aufgelassen und kam sozusagen ins ehrwürdige Rathaus zurück.

Interessenten können sich gerne bei der Amtsleitung der Marktgemeinde melden - siehe Ausschreibung rechts.

Das Gewölbe im Rathauscafé lädt zum Verweilen ein. *Foto: Dietrich*

Marktgemeinde TELFS

Ausschreibung

Die Marktgemeinde Telfs sucht ab 01.03.2016 einen neuen Pächter für die

Verpachtung des Rathauscafés der Marktgemeinde Telfs

Derzeit ist die Lokalität Untermarktstraße 7 "Rathauscafé" verpachtet. Mit 01.03.2016 wird ein neuer Pächter für das Rathauscafé zu einem monatlichen Pachtzins von € 1.400,00 exkl. MwSt. gesucht.

Kurzbeschreibung des Pachtobjektes

- Traditionsgasthaus mit zentraler Lage im Ortskern
- Die Gesamtfläche des Lokals samt Nebenräumen beträgt rund 200 m².

Anforderungen

- Befähigungsnachweis/Gastgewerbekonzession
- Lebenslauf mit Nachweis über einschlägige Berufserfahrung, Zeugnisse etc.
- Vorlage eines Betriebskonzeptes (Finanzierungsbedarf, Ausstattungsdetails, Öffnungszeiten, Bewirtungsart und -umfang, Zielpublikum, Mitarbeiter, Ruhetag etc.)
- Einsatzfreude und Flexibilität

Nähere Informationen über das Pachtobjekt und Bewerbungsunterlagen an:

Marktgemeinde Telfs, zH AL Mag. Bernhard Scharmer (vorzugsweise per Email: gemeindeamtsleiter@telfs.gv.at), Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, bis spätestens Freitag, 13. November 2015, 12:00 Uhr

Der Bürgermeister
der Marktgemeinde Telfs:

Christian Härting

Aus der Gemeindechronik - von Stefan Dietrich

DAS RATHAUSCAFÉ HAT LANGE TRADITION

Das Rathauscafé ist seit langem eine echte Institution in Telfs. Es wurde 1939 eigerichtet, als das ehemalige Bräuhaus zum Rathaus umgebaut wurde.

Das Rathaus im Zentrum von Telfs gehört zu den geschichtsträchtigsten Gebäuden der Gemeinde. Im Kern ist es mehrere Jahrhunderte alt und war ursprünglich Gasthaus. Erst hieß es „Zum Steinbock", dann, nachdem die Familie Pischl dort eine Brauerei eingerichtet hatte, „Bräuhaus".

1935 erwarb die Marktgemeinde das Haus bereits in der Absicht, es zum Rathaus zu machen. Umgesetzt wurde dieser Plan jedoch erst nach dem „Anschluss" des Jahres 1938. Die NS-Machthaber bauten den Gasthof zum Rathaus um und errichteten den monumentalen Rathaussaal.

Ins Erdgeschoß, wo sich auch die Gastlokale des Bräuhauses befunden hatten, wurde das Rathauscafé eingerichtet und am 1. April 1939 eröffnet. Pächter war Leopold Schleiß. (Siehe die abgebildete Einladungskarte.)

Das Lokal wurde bald zum beliebten Treffpunkt für jung und alt und blieb es in den folgenden Jahrzehnten. Das Rathauscafé wurde in dieser Zeit von verschiedenen Pächtern betrieben. Vielen Telfern gut in Erinnerung sind dabei die Familien Alfanz und Larcher. 1987 übersiedelte das Café in den neuerbauten Rathaussaal. Die alten Räume wurden zum Geschäftslokal, in das erst die Tyrolia-Buchhandlung und später „Freds Jeans" einzogen. Als im Zuge des Saal-Umbaues der dortige Gastronomiebetrieb aufgelassen wurde, machte man die Räume im Rathaus-Parterre neuerlich zum Café. 2007 ging es als „EssBar" in Betrieb, inzwischen trägt es wieder den traditionsreichen Namen „Rathauscafé".

Euer Hochwohlgeboren!

Wir erlauben uns Sie höflich zu der am 1. April 1939 um 8 Uhr abends stattfindenden

Eröffnung des

Cafe Rathaus

in Telfs

einzuladen. Für gute Unterhaltung sorgt der Pächter

L. u. E. Schleiß
Direktor d. Cafe München, Innsbruck

Die Partnergemeinden Telfs und Lana wollen Jugendlichen zu leichterem Berufseinstieg verhelfen

EU-PROJEKT: „GET IN“ FÜR JUGENDLICHE IN NORD UND SÜD

Ein ehrgeiziges EU-Projekt initiieren die Partnergemeinden Telfs und Lana (Südtirol/Italien). „Get in“ will Jugendlichen zu einem leichteren Start ins Berufsleben verhelfen. Die Bürgermeister Christian Härting und Dr. Harald Stauder präsentierten das Vorzeige-Projekt in einer Pressekonferenz.

Jugendbetreuerin Maria Karnutsch, Jugendgemeinderätin Karin Husnelder, Bgm. Dr. Harald Stauder (alle Lana), Bgm. Christian Härting, Jugendkoordinator Florian Minatti, Abteilungsleiterin DSA Beate Walser und Jugendbetreuerin Julia Wolfschütz (alle Telfs) (v.l.). *Foto: Dietrich*

Menschen im Alter von 14 bis 24 Jahren können von drei viertägigen Kurzausbildungen in drei Berufssparten profitieren: als angehende Kaufleute, im Hoch- und Tiefbau und im Metallbau. Ansetzen wollen die Initiatoren bei allen arbeitssuchenden jungen Leuten. Besonders unterstützt werden Menschen, die mit Orientierungsproblemen zu kämpfen haben oder aus einem schwierigen sozialen Umfeld stammen. Ein zusätzlicher Anreiz ist dabei der direkte Kontakt mit Jugendlichen aus dem Nachbarland, weil die Workshops jeweils in beiden Gemeinden stattfinden.

Der Telfer Bgm. Christian Härting erwähnte bei der Pressekonferenz das vielfältige Jugendangebot in Telfs, das mit dem Projekt „Get in“ einen zusätzlichen Akzent erhält. Sein Amtskollege Stauder erinnerte an die gute und aktive Partnerschaft der beiden Gemeinden auf allen Ebenen: „Diese Initiative im Jugendbereich ist eine wichtige Ergänzung unserer verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten.“

Jugendkoordinator Florian Minatti (Telfs) und Jugendbetreuerin Maria Karnutsch (Lana) vom Jugendzentrum „Jux“ erläuterten die Eckpunkte des geförderten Projekts: Drei Workshops zu den Berufsfeldern Einzelhandel, Hoch/Tiefbau und Metall ermöglichen es jeweils zwölf jungen Leuten (sechs aus Telfs und sechs aus Lana), einen Praxisvorsprung zu erwerben und damit potenzielle Arbeitgeber zu beeindrucken. „Es wird besonderer Wert auf das Erlangen von Praxiskenntnissen gelegt“, unterstrich Minatti.

Der Workshop für Kaufleute startet am 2. November 2015, für Hoch/Tiefbau am 29. Februar 2016 und für Metallbau am 19. September 2016. „Es haben sich schon Interessenten gemeldet, aber es sind noch Plätze frei“, verriet der Telfer Jugendkoordinator. Wer mitmachen will, kann sich in einem der Jugendzentren von Telfs und Lana melden. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos finden sich auf Facebook unter „Jugend Telfs“ bzw. „Jux Lana“.

Mehr als 1000 Kinder angemeldet - Wettbewerb für Schüler und Klassen

BIENEN-INFOTAGE FÜR SCHÜLER

Drei Tage lang steht Telfs im Zeichen der Bienen. Mehr als 1000 SchülerInnen sind zu Informationsveranstaltungen am 20. (Volksschulen), 21. (Kindergärten) und 22.10. (NMS und Gymnasium-Unterstufe) im Rathaussaal angemeldet.

Organisiert wird die Aktion von Gemeindevorstand Dr. Cornelia Hagele, der politischen Referentin für Umwelt und Energie, in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bildungsforum.

„Aufgrund des großen Interesses teilen wir die Gruppen - für Kindergärten, Volksschulen und Hauptschulen bzw. Unterstufen und Oberstufen werden jeweils geeignete Programme für alle Stufen angeboten“, berichtet Hagele. Eingerichtet sind fünf Stationen, die in ca. zwei Stunden zu durchlaufen sind:

- Bienennahrung, Bestäubung, Blume und Wichtigkeit der Bienen
- Wie schaut die Biene unter dem Mikroskop aus?
- Alles rund um den Honig
- Alles rund um den Bienenstock
- Warum sind auch Nützlinge wichtig?

Bei jeder Station informieren Experten ca. 10 Minuten lang die Kinder und Schüler.

Weiters werden Stationen zum Bau von Bienen-/Nützlingshotels, zum Malen oder zum Bau von „Saatbomben“ angeboten.

„Bei unserem kreativen Kinder- und Schülerwettbewerb können Gruppen oder Klassen mitmachen und Ideen für unser Bonussystem zum Thema „Biene“ einbringen“, informiert Hagele.

dachzeile

TAG DES DENKMALS WAR VOLLER ERFOLG

Der Archäologe Markus Wild schildert einer Besuchergruppe, was bei der Ausgrabung im Juni 2015 alles herausgefunden wurde. *Fotos: Dietrich*

bu

bu

In Scharen wanderten die Telferinnen und Telfer am Sonntag zum Schlossbichl bei Moritzen, um am „Tag des Denkmals“ die dortige Ausgrabungsstätte zu besichtigen. Regelrecht gestürmt wurde auch die „Sagenwanderung“ der Telfer Bücherei. Mit rund 350 Besuchern war die Aktion von Denkmalamt, Gemeinde und Heimatbund ein voller Erfolg.

An der Sagenwanderung vom Wendelinus über Moritzen zum Schlossbichl nahmen rund 60 große und kleine Sagen-Fans teil. Sie verfolgten gespannt die vom Büchereiteam um Nadja Fenneberg dramatisch in Szene gesetzten Geschichten, etwa vom Moritzenschimmel oder vom Moritzengeist. Anschließend vergruben die Kinder ein Glas mit eigenhändig verfassten Botschaften für die Archäologen der Zukunft. Später durften sie auch noch eigenhändig in Sandkisten nach verborgenen Schätzen suchen.

„Echte“ Archäologen konnte man dann auf dem Schlossbichl treffen, wo zeitweilig regelrecht Gedränge herrschte. Denkmalamts-Archäologe Mag. Johannes Pöll und die Ausgräber vom Schlossbichl gaben umfassend Auskunft über den neuesten Forschungsstand zum frühgeschichtlichen Heiligtum und führten durch das Gelände. In Vitrinen konnte man Originalfundstücke bestaunen – vor allem Waffen und Schmuckstücke –, die vor rund 2000 Jahren hier den Göttern geopfert worden waren. Für die Bewirtung der Gäste sorgte der Heimatbund Hörtenberg unter Obmann HR Hans Sterzinger.

„Eine tolle Sache, vor allem die Führung durch das Ausgrabungsgelände war super! Ich kann mir jetzt ein gutes Bild davon machen, was sich hier in der Frühgeschichte abgespielt hat“, meinte einer der Besucher.

Marktgemeinde TELFS

Ausschreibung

Die Marktgemeinde Telfs vermietet ab sofort für die Dauer von vorerst drei Jahren

Büroräumlichkeiten im Mehrzweckgebäude Mösern

Kurzbeschreibung des Bestandobjektes
- Verwendungszweck: Büroräumlichkeiten
- Büroräumlichkeiten: ca. 118 m²
- Lagerräumlichkeiten: ca. 20 m²

Konditionen
- Mietzins: € 944,00 exkl. USt. monatlich
- Mietdauer: 3 Jahre
- Option auf 2 Jahre Verlängerung
- keine Ablöse erforderlich

Interessenten melden sich bitte bezüglich einer Besichtigung bei Ing. Manfred Auer in der Marktgemeinde Telfs (Telefon: 05262/6961-1407 bzw. E-Mail: manfred.auer@telfs.gv.at).

In Folge freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an die Marktgemeinde Telfs zH Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer (vorzugsweise per Email: gemeindeamtsleiter@telfs.gv.at), Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, bis spätestens Freitag, 13. November 2015, 12:00 Uhr.

Der Bürgermeister
der Marktgemeinde Telfs:

Christian Härting

angeschlagen am: 09.10.2015
abgenommen am: 13.11.2015

Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://amtssignatur.telfs.gv.at

Signatur aufgebracht von Christian Härting, 09.10.2015 09:53:22

Kundmachung

Betreff: **Bebauungsplan B 062/15, E 255/15;**
im Bereich der Grundstücke 3914/717 u.a., Am Wasserwaal 25;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **01.10.2015** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage und Erlassung** des Bebauungsplanes B 062/15 und des ergänzenden Bebauungsplanes E 255/15 für Gste 3914/717 u. 3914/802, beide KG Telfs, im Bereich Am Wasserwaal 25, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

13. 10. 2015 bis 10. 11. 2015

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister:
(Christian Härting)

Ließen die Friedensglocke erklingen: Georg Schärmer, Mag. Sabine Wartha mit Tochter, Dr. Elisabeth Zanon, Marina Baldauf, Dr. Wolfgang Dietrich, Prof. Gilg Seeber, LA Anton Pertl, Bgm. Christian Härting und Obmann Helmut Kopp (v.l.).

Prof. DDr. Wolfgang Dietrich widmete die Botschafterwürde seinem Vater, der als Flüchtling nach Silz kam. *Fotos: Schatz*

Drei neue Botschafter der Friedensglocke ernannt - Bgm. Härting und LA Pertl bekennen sich zur Verantwortung in der Flüchtlingsfrage

FLÜCHTLINGSSOHN WIRD BOTSCHAFTER

Mein Vater kam als mittelloser und schwerkranker Flüchtling nach Tirol", sagte der neu ernannte Friedensglocken-Botschafter Prof. DDr. Wolfgang Dietrich. Mit ihm wurden am Sonntag auch Mag. Sabine Wartha von der Katastrophenhilfe der Caritas und Hospizgemeinschafts-Chefin Dr. Elisabeth Zanon ausgezeichnet.

Jährlich werden in Anerkennung ihrer besonderen Leistungen für den Frieden drei Botschafter der Friedensglocke ernannt. Diese größte frei stehende Glocke im Alpenraum erinnert an die Gründung der Arge Alp im Telfer Ortsteil Mösern anno 1972.

Der Friedensforscher Dr. Wolfgang Dietrich widmete seine Auszeichnung seinem Vater, dem früheren Notar von Silz. Der Wiener Studiendekan Dr. Gilg Seeber würdigte Dietrich als Vorbild für engagierte und interdisziplinär verstandene Politikwissenschaft: „Ein Forscher, Lehrer und Praktiker, der unserer Gesellschaft wieder etwas zurückgibt."

Laudator Georg Schärmer, der Direktor der Caritas Tirol, streute Mag. Sabine Wartha Rosen und nannte ihren Leitsatz: „Willst du Frieden, schaffe Gerechtigkeit!" Sie bemühe sich um ein „Miteinander im Durcheinander" und habe sich in vielen Krisen als streitbare Brückenbauerin bewährt.

Die ehemalige Landesrätin Dr. Elisabeth Zanon wurde für ihren Einsatz als ehrenamtliche Leitern der Hospizgemeinschaft Tirol geehrt. Ihre Laudatorin Marina Baldauf würdigte Zanons Verlässlichkeit und Fröhlichkeit, Kreativität und Hartnäckigkeit - auch beim anstehenden Bau eines Hospizhauses für ganz Tirol.

Bürgermeister Christian Härting bekannte sich in seinen Grußworten dazu, in diesen Tagen Verantwortung in der Flüchtlingsfrage zu übernehmen: „Wir tun schon vieles, aber wir werden auch noch mehr Flüchtlinge aufnehmen, wenn es sein muss!" Landesvertreter LA Anton Pertl zeigte sich von den Memoranden und Würdigungen beeindruckt. Es sei unfassbar, „wenn es Menschen gibt, die Schutz suchen, und Länder, die ihnen diese Hilfe nicht gewähren wollen."

Nach dem Festakt führte Bgm.a.D. Helmut Kopp, der Vorsitzende des Kuratoriums, die Gäste zur Friedensglocke. Die Preisträger und die Laudatoren ließen diese dann feierlich erklingen.

In den offiziellen Beschreibungen werden die heurigen Preisträger so charakterisiert:

Mag. Sabine Wartha

Wo immer Katastrophen ausbrechen, humanitärer Notstand entsteht, ist Mag. Sabine Wartha vor Ort. Sie organisiert und koordiniert im Auftrag der Katastrophenhilfe der Caritas Österreich die notwendigen Hilfestellungen. Gerade in der aktuellen Situation ist der Hilfseinsatz in Jordanien und im Libanon ein Schwerpunkt ihres persönlichen Engagements und das ihrer Organisation.

Prof. DDr. Wolfgang Dietrich

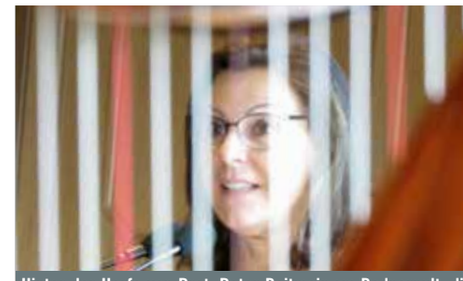
Der Politikwissenschaftler hat weltweite Erfahrungen bei intensiven Studienaufenthalten in Lateinamerika, Ostafrika und Südostasien gesammelt. Gegenwärtig ist er wissenschaftlicher Direktor des MA-Programms für Frieden, Entwicklung, Sicherheit und Internationale Konflikttransformation sowie Chairholder des UNESCO Chair for Peace Studies an der Universität Innsbruck und Mitglied der Österreichischen UNESCO Kommission.

Dr. Elisabeth Zanon

Sie hat nach ihrer Tätigkeit als Fachärztin für plastische Chirurgie den Weg in die Politik eingeschlagen, wurde 1994 als erste Frau in die Tiroler Landesregierung berufen, wo sie in den Bereichen Gesundheit, Familie, Frauen, Jugend, Senioren, Integration, Arbeitnehmerförderung und Wohnbauförderung Schwerpunkte setzte. Nach dem Wiedereintritt in die medizinische Tätigkeit 2008 übernahm sie vielfache Ehrenämter. Seit 2012 ist sie die Vorsitzende der Tiroler Hospizgemeinschaft und mit der Neuerrichtung des Tiroler Hospizzentrums befasst.

Die neuen BotschafterInnen Dr. Elisabeth Zanon, Mag. Sabine Wartha und Prof. DDr. Wolfgang Dietrich (v.l.).

Komm,-Rat Christof Grassmayr, Kuratoriums-Vorsitzender Bgm.a.D. Helmut Kopp und Bgm. Christian Härting (v.l.).



Hinter der Harfe von Prot. Peter Reitmeir am Rednerpult: die frühere Landesrätin Dr. Elisabeth Zanon. *Fotos: Schatz*

Vernetzungstreffen in Telfs zeigte, dass die Einrichtung in der Marktgemeinde mustergültig organisiert ist

DIE TELFER COMPUTERIA WÄCHST UND GEDEIHT

Computerias sind Fitnessstudios für den Geist", unterstrich GR Silvia Schaller beim Vernetzungstreffen der Tiroler Computerias in Telfs in ihrer Begrüßung. Dass diese Zusammenkunft in der Marktgemeinde stattfand, ist kein Zufall: Die Computeria Telfs ist mustergültig organisiert.

Computerias, von denen es inzwischen im Land zwei Dutzend gibt, sind eine Einrichtung, um SeniorInnen „computerfit" zu machen. Man kann in ungezwungener Atmosphäre alles über E-Mail, Internet, Programme usw. lernen, selbstverständlich auch am praktischen Beispiel bzw. an aktuell auftretenden Fragen. Ebenso wichtig ist die soziale Komponente: In der Computeria haben auch ungezwungene Plaudereien und das Knüpfen von Kontakten ihren Platz.

Zum Vernetzungstreffen in Telfs hatte die Abteilung Juff des Landes eingeladen, die die Computeria-Idee in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden sehr erfolgreich in die Tat umgesetzt hat. Neben Landesvertretern und zahlreichen ehrenamtlichen Computeria-Betreuern aus ganz Tirol nahm auch Bgm. Christian Härting am Treffen teil, ebenso GR Silvia Schaller, die ein wichtiger Motor bei der Gründung der Telfer Computeria war. Es gab mehrere Vorträge und viel Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Die Computeria Telfs wurde im Jänner 2013 gegründet und gedeiht prächtig. Sie wird von einem Freiwilligen-Team unter Leitung von RR Sieglinde Kobler und Mag. Maria Grasmair betrieben. „Wir halten keine Kurse ab, es gibt jede Woche am Donnerstag ein Angebot von uns, das die TeilnehmerInnen in Anspruch nehmen können oder nicht. Kommunikation, Ratschen und Feste feiern spielen auch eine große Rolle bei uns", informiert Kobler.

Zurzeit gibt es 20 gemeldete Mitglieder zwischen 50 und 75 Jahren. Die meisten nehmen ihren eigenen Laptop mit, die Computeria verfügt aber auch über vier PCs, einen Drucker, zwei Tablets und ein Smartphone.

Vorne die „tragenden Säulen" der Computeria Telfs: GR Silvia Schaller, RR Sieglinde Kobler und Mag. Maria Grasmair (v. l.). Hintere Reihe, v. l.: Bgm. Christian Härting, Mag. Harald Dezottis (Computeria Hall), Felix De Zordo (Computeria-Betreuer des Landes) und Gottfried Stöbich MBA (Juff). *Foto: Dietrich*

Natürlich kommen mitunter kniffelige Fragen, die eine Herausforderung für die Betreuerinnen sind, aber mit vereinten Kräften schafft man es fast immer zu helfen. „Wir haben eine feine Gemeinschaft, alle sind sehr geduldig, wenn sie auf Hilfe warten müssen", lobt Sieglinde Kobler.

Wer mitmachen will, soll einfach am Donnerstag zwischen 14.30 und 16.30 Uhr in die Computeria in der Kirchstraße 21 kommen – mit oder ohne Laptop, mit oder ohne Vorkenntnisse! Fix anmelden kann man sich, wenn's gefällt. Jahresbeitrag: 30 Euro.

Ein Folder, in dem man alles Wichtige über die Computeria Telfs erfahren kann, liegt in der Gemeinde, im Sozialsprengel, in der RaiBa und bei vielen Telfer Ärzten auf.

KABEL-TV | INTERNET | FESTNETZ
GW GemeindeWerke TELFS

Perfekt verbunden.

Drei Produkte. Ein Ansprechpartner.

Kabel-TV
Schnell und glasklar – in Bild und Ton. Erleben Sie die multimediale Vielfalt des Fernsehens über unser modernes Kabel-TV-Netz.

Internet + TV als Sparpaket
Mit Hilfe des Glasfaserkabels gehört das Warten auf den Aufbau von Texten, Bildern und Filmen der Vergangenheit an. Gleichzeitig ultraschnell surfen und gestochen scharf fernsehen mit GW Telfs.

Festnetz + TV als Sparpaket
Günstige In- und Auslandsgebühren beim Telefonieren. Unmöglich? GW Telfs macht's möglich! Darüber hinaus profitieren Sie bei diesem Sparpaket von glasklarem Fernsehvergnügen. Rufnummer-Mitnahme möglich!

Ob Einzel- oder Kombi-Lösung, jeder Kunde bekommt das optimale Produkt.

Unser Top-Angebot
Ein attraktiver Fixpreis für 3 Produkte. Festnetz, Internet und Kabel-TV verpackt in einem Paket.

GemeindeWerke Telfs GmbH | 6410 Telfs | Bahnhofstraße 40 | Tel. 0 52 62/62 330 | Fax DW-1626 | office@gwtelfs.at | gwtelfs.at

Veranstaltungswoche lockte 400 Besucher ins Asylwerberheim - viele TelferInnen boten ihre Unterstützung an

KUNST DER FLUCHT LOCKTE VIELE AN

bu

Eröffnung mit Heimleiter Lukas Falch, den Künstlern, Integrationsbeauftragten Dr. Edith Hessenberger, Bgm. Christian Härting und Soziallandesrätin Dr. Christine Baur (v.l.). *Fotos: Dietrich*

Sehr großen Interesses erfreute sich das Telfer Flüchtlingsheim, das letzte Woche seine Pforten für die Bevölkerung öffnete. „Von Montag bis Freitag konnten wir knapp 200 Besucher im Heim begrüßen“, so Heimleiter Lukas Falch. Besonders über das Interesse freuten sich die Flüchtlinge, die die Woche eifrig vorbereitet hatten und die Besucher in kleinen Teams durch die Kunstausstellung und das Heim führten. Für die Heimbewohner war es wichtig, selbst einmal Gastgeber sein zu können und den Menschen in Telfs etwas zurück zu geben.

Die Woche der offenen Tür unter dem Motto „Die Kunst der Flucht“ wurde von einem Rahmenprogramm begleitet, das seinerseits über 200 Menschen anzog. In Kooperation mit der Fachstelle für Diversität und Integration der Marktgemeinde Telfs wurde ein Erzählcafé mit zwei Heimbewohnern, eine Lesung eines heute in Deutschland bestens integrierten afghanischen Flüchtlings, sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema „Ehrenamt rund ums Flüchtlingsheim“ veranstaltet. „Die Integration der Flüchtlinge kann nur in Kontakt mit der Bevölkerung geschehen, weshalb ehrenamtlich Engagierte eine zentrale Rolle spielen“, so die Veranstalter Lukas Falch und Edith Hessenberger. Viele der insgesamt 400 Besucher hätten ihre Unterstützung angeboten, für den Heimleiter Falch ein deutliches Zeichen für die positive Stimmung dem Telfer Flüchtlingsheim gegenüber. Die Veranstalter sind sich einig: „Angesichts der aktuellen Flüchtlings-Situation in Europa ist der Zusammenhalt und das Aufeinander Zugehen der einzige Weg, mit den Herausforderungen umzugehen.“

BAUGRÜNDE AM PFENNIBACHL

Zehn neue Bauplätze für Einzelhausbebauung wird die Marktgemeinde Telfs im Ortsteil Sagl am Pfennibachl ausweisen. Diesen Beschluss fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 1. Oktober.

„Durch die abgeschlossene Lawinenverbauung auf der Hohen Munde könnten wir in einem kleinen Aufschließungsgebiet Freiland in Bauland umwidmen. Im örtlichen Raumordnungskonzept ist das schon so ausgewiesen“, erläuterte Bgm. Christian Härting (Wir für Telfs).

GR Christoph Walch (Grüne) erinnerte an die vielen Baulandreserven in privater Hand, die es zu mobilisieren gelte. „In der Sonnensiedlung haben wir keine Bauparzellen für Telfer Familien mehr“, entgegnete der Bürgermeister. Diesen müsse die Gemeinde aber leistbare Grundstücke – zum Quadratmeterpreis von 250 Euro – anbieten.

Schließlich stimmten zwölf Gemeinderäte für den Antrag, drei dagegen. Vier ÖVP-Mandatare enthielten sich der Stimme, mochten aber keine Begründung dafür geben. *Siehe Kundmachung Seite 10*

LOIPENKARTE WIEDER ERHÄLTLICH

Wieder erhältlich ist die preisreduzierte Loipenkarte für das Langlaufgebiet am Seefelder Plateau. Weil der Großteil der Loipen auf Telfer Gemeindegebiet verlaufen, erhalten Telfer eine Vergünstigung.

Marktgemeinde TELFS

Die **Langlaufjahreskarten** sind für alle **Telfer Gemeindebürger** vom **06.10.2015** bis **30.11.2015** zu den Öffnungszeiten der Gemeinde um € 70,00 (Vorverkaufspreis) im Gemeindeamt, 2. Stock, **Zimmer 9** erhältlich.

Lichtbildausweis und ein aktuelles Foto sind erforderlich.

Bgm. Christian Härting

ALT-VIZEBGM. VERSTORBEN

Im Alter von 81 Jahren in Innsbruck verstorben ist der ehemalige Telfer SPÖ-Vizebürgermeister Helmut Heiseler.

Heiseler wurde 1933 in Imst als Sohn des Stadtamtsleiters Josef Heiseler geboren und kam als Angestellter der Gebietskrankenkasse im Jahr 1958 nach Telfs. Heiseler war Gemeindevorstand von 1962 bis 1971 sowie Vize-Bürgermeister von 1968 bis 1971.

1971 rückte er in der TGKK auf und wurde Abteilungsleiter, später bis zu seiner Pension stellvertretender Direktor der Tiroler Gebietskrankenkasse.

Auch in Innsbruck war Heiseler weiterhin im öffentlichen Leben sehr aktiv - in diversen Parteifunktionen, als Mitglied des Landesschulrates und im sportlichen Bereich, u.a. als Vizepräsident des Tiroler Versehrtensportverbandes und Mitglied in dessen Bundesvorstand.

Die Marktgemeinde Telfs wird ihrem ehemaligen Vizebürgermeister ein ehrendes Andenken bewahren. Bgm. Christian Härting sprach der Familie des Verstorbenen im Namen aller Telferinnen und Telfer sein herzliches Beileid aus.

Aufführungen noch am 23. und 24 Oktober im Kranewitterstadl

VOLKSBÜHNE TELFS: TOSENDER APPLAUS FÜR „MANNOMANN“

Thomas Kugler konnte die Rührung nicht verbergen: „Das ist einer der wenigen Momente, wo man auf der Bühne steht und weinen möchte vor Stolz und Freude!“, sagte der Obmann der Volksbühne Telfs nach der Premiere von „MannOmann“ am Freitag überwältigt.

Die Aufführung der Komödie, die die Telfer Laienschauspieler im Kranewitterstadl auf die Bühne bringen, ist tatsächlich überaus gelungen: Fünf Männer treffen sich im Wartezimmer eines Arztes, dabei kommt eine breite Palette von Themen zur Sprache, bei denen es meist um erotische Freuden und Nöte der Männer geht. Der Gag dabei: Alles wird musikalisch, mit Hilfe alter Schlager und Songs, erzählt. Von „Big Spender“ bis „Sex Bomb“ ist dabei alles zu hören…

Was so locker und ironisch daherkommt, bedurfte natürlich ganz besonders intensiver und anspruchsvoller Vorbereitungs- und Probenarbeit. Erschwert wurde diese durch den Rückzug eines Mitwirkenden vor drei Wochen und einen weiteren krankheitsbedingten Ausfall zwei Tage vor der Premiere! Das Team konnte aber schließlich alle Hürden meistern – zur großen Freude des Premierenpublikums, unter dem sich auch Bgm. Christian Härting mit Gattin Stefani befand. Der Applaus war tosend.

Regie führte Manfred Sonntag, der zudem selbst als Darsteller auf der Bühne stand. Dafür, dass auch musikalisch alles hervorragend klappte, sorgten Andreas Lehner und Daniela Weissbacher.

Ein ganz besonderes Lob ernteten die Telfer Spieler vom bei der Premiere anwesenden Tiroler Volkstheater-Experten Ekkehard Schönwiese, der meinte: „Das ist das beste, was ich von der Volksbühne Telfs je gesehen habe!“

Die letzten zwei Aufführungen sind am 23. und 24. Oktober!

KulturGemeinde TELFS
www.telfs.at

Schlussapplaus mit Obmann Tohas Kugler (l.).

Rote Verführung. *Fotos: Dietrich*

Marktgemeinde TELFS

Ref. IV - Bauamt
Sachbearbeiter: Ing. Hasan Calkan
Tel.-Nr.: 0 52 62 / 69 61 14 02
Fax-Nr.: 0 52 62 / 69 61 14 99
E-Mail: hasan.calkan@telfs.gv.at
UID-Nr.: ATU 37819508

Telfs, am 08.10.2015

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Telfs hat in seiner Sitzung am 01. Oktober 2015 zu Tagesordnungspunkt 4.3 gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, beschlossen, den von Hasan Calkan ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs im Bereich Grundstücke 4071/1, 4073/2, 4073/32, 4840/1 KG Telfs (zur Gänze/zum Teil) durch **vier Wochen** hindurch vom 13. Oktober 2015 bis zum 10. November 2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs vor:

Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 4073/32, KG Telfs von "Bauland - Wohngebiet" in "Freiland" sowie Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 4071/1 u.a., alle KG Telfs von "Freiland" in "Bauland - Wohngebiet" sowie Kenntlichmachung einer örtlichen Verkehrsfläche der Gemeinde VO im Bereich Pfennibachl, entsprechend den Planunterlagen und dem raumplanerischen Gutachten, den Fachstellungnahmen der Bezirksforstinspektion Innsbruck, der Wildbach- u. Lawinenverbauung sowie dem vorliegenden geologischen Gutachten und dem verkehrstechnischen Erschließungsprojekt.

Grundstück 4071/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 2396 m²) von Freiland § 41
in Wohngebiet § 38.1

sowie
Grundstück 4071/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 31 m²) von Freiland § 41
in Geplante örtliche Straße § 53.1

sowie
Grundstück 4071/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 29 m²) von Freiland § 41
in Freiland § 41

sowie
Grundstück 4073/2 KG 81310 Telfs (70357) (rund 2528 m²) von Freiland § 41
in Wohngebiet § 38.1

sowie
Grundstück 4073/2 KG 81310 Telfs (70357) (rund 203 m²) von Freiland § 41
in Geplante örtliche Straße § 53.1

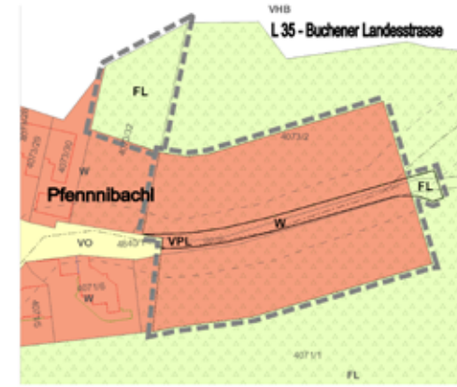
sowie
Grundstück 4073/2 KG 81310 Telfs (70357) (rund 19 m²) von Freiland § 41
in Freiland § 41

sowie
Grundstück 4073/32 KG 81310 Telfs (70357) (rund 840 m²) von Wohngebiet § 38.1
in Freiland § 41

sowie
Grundstück 4840/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 338 m²) von Freiland § 41
in Wohngebiet § 38.1

sowie
Grundstück 4840/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 300 m²) von Freiland § 41
in Geplante örtliche Straße § 53.1

sowie
Grundstück 4840/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 40 m²) von Freiland § 41
in Freiland § 41



Personen, die in der Gemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Telfs eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

angeschlagen am: 13. Oktober 2015
abgenommen am: 18. November 2015

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs

Rund 100 Aktive ausgezeichnet, die aus Telfs stammen oder für Telfer Vereine starten - Aushängeschilder für die Marktgemeinde

SPORTLEREHRUNG

folgt

bu *Foto: Dietrich*

SportGemeinde TELFS
www.telfs.at

Squashclub Telfs
Draxler Karl Telfs T. M. Ü45 Silber
Draxler Simon Telfs Ö. M. U17 Gold
Glavic Katarina Telfs T. M. U15 Silber
Griesser Felix Mieming T. M. U11 Silber
Kaserer Anja Völs Ö. M. U23, T.M. Allg. Gold
Kaserer Lisa Völs Ö. M. U19 Gold
Mader Florian Telfs Ö. M. U23, T. M. Allg. Gold
Draxler Simon Telfs T. Landesm. Silber
Gstrein Dominik Telfs T. Landesm. Silber
Mader Florian Telfs T. Landesm. Silber
Wieser Simon Innsbruck T. Landesm. Silber
Kaserer Anja Völs Ö. Bundesm. Gold
Mader Melissa Telfs Ö. Bundesm. Gold
Peychär Jacqueline Innsbruck Ö. Bundesm. Gold
Kraftsportverein Telfs
Wessjak Jana Mieming Weltm. Kraftdreikampf Diamant
Schneider Marko Oberhofen Weltm. Kraftdreikampf Diamant
Koholka Christopher Oberhofen T. Meister Silber
Laser Tobias Telfs T. M. Silber
Ganeider Johanna Telfs T. M. Silber
Ganeider Maximilian Telfs Ö. M. Gold
Kegelsportklub Telfs
Braito Harald Telfs Cupsieger A.-Stastny-Cup Silber
Jakobitz Stephan Telfs Cupsieger A.-Stastny-Cup Silber
Lair Gerhard Oberhofen Cupsieger A.-Stastny-Cup Silber
Pöham Willi Oberhofen Cupsieger A.-Stastny-Cup Silber
Ruetz Martin Sellrain Cupsieger A.-Stastny-Cup Silber
Trenkwalder Willi Oberhofen Cupsieger A.-Stastny-Cup Silber
Waldhart Ernst Oberhofen Cupsieger A.-Stastny-Cup Silber
Raika Tri Telfs
Schwarz Albuin Telfs Europam. 2x Triathlon M45, Europam. Gold 1x Duathlon Diamant
Gfrei Brigitte Zirl Tiroler M. Duathlon, T. M. Triathlon Silber
Totschnig Pia Zirl T. M. Triathlon Schüler Silber
Totschnig Lisa Zirl Europam.Silber Triathlon W20 Gold
Knabl Luis Pfaffenhofen Europam. 21 Triathlon Elite Diamant
Schwarz Albuin Telfs Ö. Mannschaftsm. Duathlon Gold
Hauser Herbert Telfs Ö. Mannschaftsm. Duathlon Gold
Kern Günther Telfs Ö. Mannschaftsm. Duathlon Gold
Badminton Telfs
Dorner Astrid Leutasch T. M. allg. Kl. und Mixed Doppel Silber
Dorner Manfred Leutasch Ö. M. Senioren (Herren-Doppel) T. M. (Mixed-Doppel) Gold
Kanetscheider Manuel Telfs T. M. Jugend (Mannschaft) Silber
Lieber Matteo Telfs T. M. Jugend (Mannschaft) Silber
Hatzl Lara Telfs T. M. Jugend (Mannschaft) Silber
Brunner Victoria Zirl T. M. Jugend (Mannschaft) Silber
Bahnengolfsportclub Raika Telfs
Kreutner Marcel Telfs Bundesm. Jugend (Mannschaft), T. Mannschaftsm., Bundesm. Schüler Gold
Kreutner Benjamin Telfs Bundesm. Jugend, Bundesm. Jugend (Mannschaft), 3. Rang Ö. Nationalteam WM, T. M. Jugend, T. M. Filz- Mini- Miniatur- . Sterngolf Jugend, T. Mannschaftsm. Gold
Freythaler Lukas Telfs Bundesm. Jugend (Mannschaft) Gold
Spirk Horst Rietz Bundesm. (Mannschaft), T. Mannschaftsm., T. Mannschaftsm. Senioren Gold
Ploner Anton 6410 Telfs Bundesm. (Mannschaft), Allg. T. M., T. Meister Mini- Miniatur- Filz- u. Bahnengolf Senioren I, T. Mannschaftsm., T. Mannschaftsm. Senioren Gold
Dr. Raab Werner 6410 Telfs T. M. Filzgolf Senioren II Silber
Michel Fritz Winterthur T. M. Sen, II, T. Mannschaftsm. Sen. Silber
Schatz Simon Telfs Bundesm.Herren (Mannschaft), T. M. Sterngolf Herren, T. M. Minigolf Gold
Schatzer Christoph Telfs Bundesm. (Mannschaft) Gold
JVB Flaurling
Thurnes Manfred Telfs T. M.Silber
Heigl Silvia Telfs T. M. Silber
ohne Verein
Passegger Felix Telfs Ö. Juniorenm. Gold
Flunger Peter Telfs Ö. Berglauf Cup Sieger, T. M., Silber WM-Masters Mannschaft Gold
Tiroler Wassersportverein Telfs
Ladner Daniela Pettnau T. Meisterin Silber
Mader Vanessa Obsteig T. M. Silber
Braito Gabi Telfs T. M. Silber
Porta Waltraud Telfs T. M., Ö. Mannschaftsm. Gold
Schwarz Albuin Telfs T. M. Silber
Mader Angelika Obsteig T. Mannschaftsm. Silber
Mader Vanessa Obsteig T. Mannschaftsm. Silber
Bachmann Celina Obsteig T. Mannschaftsm. Silber
Ladner Daniela PettnauT. Mannschaftsm. Silber
Schaber Emma Silz T. Mannschaftsm. Silber
Slibar Lea Telfs T. Mannschaftsm. Silber
Pleichl Angelika Telfs T. Mannschaftsm. Silber
Hagele Annemarie Flaurling Ö. M., Ö. Mannschaftsm. Gold
Paregger Waltraud Telfs Ö. M., Ö. Mannschaftsm. Gold
Braito Gabi Telfs Ö. Mannschaftsm. Gold
Kandolf Elisabeth Telfs Ö. Mannschaftsm. Gold
Eiter Gisela St. Leonhard Ö. Mannschaftsm. Gold
Wachter Karin Stams Ö. Mannschaftsm. Gold
Paregger Claudia Telfs Ö. Mannschaftsm. Gold
Felsner-Scheiring Maria Oberhofen Ö. Mannschaftsm. Gold
Knabl Alex Pfaffenhofen Ö. Staatsm. 100m Freistil auf Kurz- und Langbahn, Ö. Mannschaftsstaatsm. 4x100m Freistil Gold
ohne Verein
Pichler Mario Telfs Gesamtleistung im Motorsport Gold
Pichler Bernhard Telfs Gesamtleistung im Motorsport Gold
Tennsiclub Telfs
Kompein Fabienne Mieming Ö. M. in der Halle U16 Einzel Gold
Pejkovic Dalila Telfs T. M.in der Halle U16 Einzel und Doppel Silber
Schubert Julian Telfs T. M.Freiluft U14 Einzel Silber
Vasic Ema T. M. Freiluft U16 Einzel Silber
Pfleiderer Yannick Telfs T. Mannschaftsm. U15 Silber
Schubert Julian Telfs T. Mannschaftsm. U15 Silber
Oberthanner Simon Telfs T. Mannschaftsm. U15 Silber
Eiter Manuel Telfs T. Mannschaftsm. U15 Silber
Valent Ilona Telfs T. M. 35+ Silber
Zankai Daniela Mieming T. M. 35+ Silber
Schubert Bettina Telfs T. M. 35+ Silber
Kompein Theresia Mieming T. M. 35+ Silber
Schartner Veronika Telfs T. M. 35+ Silber
Crepaz Susan Zirl T. M. 35+ Silber
Prantner Ursula Telfs T. M. 35+ Silber
Meil Silvia Pfaffenhofen T. M. 35+ Silber
Raab Christine Telfs T. M. 35+ Silber
Seiser Astrid Pfaffenhofen T. M. 35+ Silber
Würzner Karin Telfs T. M. 35+ Silber
Himmelsbach Annemarie Telfs T. M. 35+ Silber
Mag. Kratzer Susanne 6410 Telfs T. M. 35+ Silber
Tischtennisclub TTC Telfs
Pürstinger Lorenz Telfs T. M. Doppel U13, T. Vizem. Einzel U13, T. Mannschaftsm. U 13 Silber

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN:
In der vorigen Ausgabe ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Die Eheschließenden heißen richtigerweise: *24.07. Ing. Mag.phil. Schermann Johannes und Mag.phil. Eigentler Katharina, beide wohnhaft in Telfs.* Wir bitten den Fehler zu entschuldigen!

18.09. Mag.(FH) Kandolf Bernhard und Szpakowska Anna BSc, beide wohnhaft in Telfs
19.09. Bachmann Bernhard und Markt Silvia, beide wohnhaft in Telfs
19.09. Peiker Martin BA und Heidegger Yvonne MA, beide wohnhaft in Innsbruck
22.09. Steinpeiss Gerhard und Karafiat Elisabeth, wohnhaft in Oberhofen im Inntal bzw. Telfs
23.09. Wühl Thomas und Rofner Sabrina, beide wohnhaft in Kematen in Tirol
26.09. Özdemir Enes und Durmus Züleyha, wohnhaft in Telfs bzw. Innsbruck
03.10. Haas Martin und Klotz Tanja, beide wohnhaft in Leutasch
03.10. Landschützer Georg und Köckinger Cornelia, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal
10.10. Schweiger Luigi und Schreier Maria, beide wohnhaft in Telfs
10.10. Jehle Gottfried und Walser Evelyn, beide wohnhaft in Telfs
16.10. Kruder Michael und Mairhofer Alexandra, wohnhaft in Telfs bzw. Imst

STERBEFÄLLE:
03.09. Meyer Dorothea aus Telfs (89)
08.09. Koller Martha aus Telfs (89)
11.09. Gufler Benedikt aus Telfs (87)
15.09. Stecher Agnes aus Telfs (88)
19.09. Sr. Klara Handlbauer aus Pfaffenhofen (96)
20.09. Steinheiser Helmut aus Telfs (74)
24.09. Gabl Arthur aus Telfs (84)
Am 26.09.2015 – Seven Filiz aus Telfs (47)
05.10. Zangerl Helga aus Telfs (76)

Ortsteil St. Georgen feierte Jahrestag der Errichtung seiner pfarrlichen Mitte

JUBILÄUM: 40 JAHRE AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Defilierung mit Schützenhauptmann Franz Grillhösl, Vize-Bgm. Christoph Stock, Pfarrer Cons. Erich Frischmann, Bgm. Christian Härting und Dekan Dr. Peter Scheiring (v.l.). *Foto: Dietrich*

Vor 40 Jahren wurde die Auferstehungskirche im Telfer Ortsteil St. Georgen eingeweiht. Annähernd gleichzeitig entstand die Pfarre zur Auferstehung Jesu Christi als zweite Telfer Pfarre. Am Sonntag wurde das schöne Jubiläum mit einem Festgottesdienst und einem Pfarrfest gefeiert.

Pfarrer i. R. Cons. Erich Frischmann, der die neu entstandene Pfarre von Anfang betreut und in ihr mehr als drei Jahrzehnte gewirkt hat, zelebrierte den feierlichen Gottesdienst zusammen mit Dekan Dr. Peter Scheiring. Pfarrer Frischmann erinnerte mit bewegenden Worten an all jene, die an der Entstehung der Auferstehungskirche wesentlich beteiligt waren und hob hier vor allem Dekan Mons. Franz Saurer und Architekt Ing. Anton Klieber hervor. Klieber hatte, wie betont wurde, nie eine Rechnung für seine Leistungen als Planer gestellt.

Auch Bgm. Christian Härting ergriff das Wort und erinnerte daran, dass die Gründung der neuen Pfarre und der Bau der Kirche in den Siebzigerjahren auch Ausdruck des Wachstums und der stürmischen Entwicklung war, die Telfs nach dem Zweiten Weltkrieg erfuhr, als der neue Ortsteil St. Georgen sozusagen aus dem Boden gestampft wurde.

Mit dem modernen, freundlichen Bau verbindet der Gemeindechef, der in St. Georgen aufgewachsen ist, aber auch viele persönliche Erinnerungen. „Eigentlich müsste ich bei den Ministranten sitzen“, scherzte Härting, der in der Auferstehungskirche jahrelang als Ministrant und Oberministrant im Einsatz war.

Auch der Bürgermeister bedankte sich bei allen, die an der Entstehung der Kirche beteiligt waren, und natürlich bei Pfarrer Erich Frischmann für sein jahrzehntelanges seelsorgerisches Wirken in Telfs. Anerkennende Worte fand der Bürgermeister auch für alle, die heute tagtäglich mit ihrer unermüdlichen Arbeit dafür sorgen, dass das kirchliche Leben in St. Georgen blüht.

Der Festgottesdienst wurde vom Liederkreis St. Georgen unter Leitung von Josef Santer gekonnt musikalisch umrahmt. Nach der Messe fand auf dem Platz vor der Kirche der gemeindeübliche Empfang für die zahlreichen Ehrengäste statt, unter denen sich neben Vize-Bgm. Christoph Stock und mehreren Gemeinderäten u. a. auch Franziskaner-Guardian Pater Severin, Bgm. a. D. Helmut Kopp und Altlandesrat Franz Kranebitter befanden. Die Marktmusikkapelle war aufmarschiert, die Schützenkompanie schoss einen Ehrensalut. Die Jubiläumsfeier klang mit dem geselligen Pfarrfest aus, bei dem für Speis und Trank bestens gesorgt war und das bei ausgezeichneter Stimmung bis in den späten Nachmittag hinein dauerte.

Pfarrer Cons. Erich Frischmann zelebrierte mit Dekan Dr. Peter Scheiring die Heilige Messe. *Foto: Dietrich*

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

TELFER VOLKSPARTEI

Grenzen aufzeigen - und akzeptieren

Die angedachte Verschiebung / Tausch der Gemeindegrenzen zwischen Telfs und Seefeld hat viele Emotionen geweckt. Es ist höchst interessant wie gefühlsbetont Menschen auf das Wort „Grenzen“ reagieren. Viele Gemeindebürger wussten nicht, dass das Gemeindegebiet von Telfs bis in den Auslauf der Seefelder Sprungschanze reicht. Durch das Veto der ÖVP Telfs, die Verschiebung der Gemeindegrenzen nicht so rasch und unüberlegt zu machen, ist dieser Fakt nun bekannt und finden viele Bürger, dass das Gemeindegebiet auch so bleiben sollte. Mit dem Thema „Grenzen“ möchte ich nun die Überleitung zu den Gemeinderatswahlen versuchen. Auch hier war vielen Bürgern nicht klar (es wäre auch noch genügend Zeit bis zum Wahlkampf), dass in ca. 5 Monaten die Gemeinderatswahlen anstehen. Nachdem die Bürgermeisterpartei mittels Postwurfsendung erklärt hat, dass nur sie in der letzten Periode gearbeitet hat, ist vielen klar geworden – der Wahlkampf hat leider wieder begonnen – und somit wurden gleich uns allen anderen Gemeinderäten schon frühzeitig die „Grenzen“ aufgezeigt. Ob das klug war? Das sollen die Wähler entscheiden! (Vize-Bgm. Christoph Stock)

Wir FÜR TELFS
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING

fehlt noch

Die Zielrichtung von WIR FÜR TELFS bleibt aufrecht. Auch wenn der Gemeinderat den Beschluss vom Februar bezüglich der Bebauungsvorgaben für den Ortsteil St. Georgen nach aufsichtsbehördlicher Kritik zurückgenommen hat, stehen wir zu unserem Vorhaben, keine großen Wohnanlagen mehr in sensiblen Wohngebieten zuzulassen. Dass zum Beispiel in der Sonnensiedlung auf einem 400 Quadratmeter großen Grundstück fünf Wohneinheiten gebaut werden, muss in Zukunft verhindert werden. Da werden wir Flagge zeigen. Wir können die Vergangenheit nicht ändern, aber die Zukunft schon. Die Ergänzung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes mit konkreten Bebauungsplänen wäre ein geeignetes Mittel dazu. Am besten mit der Festlegung der maximalen Nettonutzflächendichte, damit hätten wir eine Obergrenze an Wohnnutzfläche gegeben. Somit könnten wir klar definieren was gebaut werden darf. Wir bleiben dran – keine unattraktiven Großbauten in Einzelhaussiedlungen mehr! (Bgm. Christian Härting)

GÜNTER PORTA
PZT
Mag. Günter Porta
www.günterporta.at

Bitterer Beigeschmack

Dem Gemeinderat der Marktgemeinde gehören inklusive Bürgermeister 21 Gemeinderäte an. Für Beschlüsse ist in der Regel die einfache Mehrheit notwendig. Wenn man nun die von der Bürgermeisterfraktion „Wir für Telfs“ kürzlich an jeden Haushalt von Telfs versendete Aussendung durchliest, macht diese den Eindruck, als hätte nur die Fraktion „Wir für Telfs“ - sprich 5 Gemeinderäte - gearbeitet und alle notwendigen Beschlüsse gefasst. Wenn man nun weiß, dass es 11 Ausschüsse gibt, die im Rahmen von regelmäßigen Sitzungen Empfehlungen für den Gemeinderat abgeben und dabei die für Beschlüsse notwendigen Grundlagen erarbeiten und von diesen 11 Ausschüssen „Wir für Telfs“ nur in 3 Ausschüssen den Obmann bzw. die Obfrau stellt, so gibt das ein ganz anderes Bild ab. Alle Gemeindefunktionäre bringen sich entsprechend ein und opfern ihre Freizeit zum Wohle der Allgemeinheit, egal welcher Fraktion sie angehören. Schade, dass man hier von der Bürgermeisterfraktion nicht die Größe hat, auch die Arbeit anderer anzuerkennen. Reines Selbstlob hat immer einen bitteren Beigeschmack. (Vize-Bgm. Mag. Günter Porta)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Danke!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte dies zum Anlass nehmen, um mich bei sämtlichen ehrenamtlich und freiwillig tätigen Personen in unserer Gemeinde zu bedanken. Ein großer Dank ist natürlich auch den Telfer Wirtschafts- und Gewerbebetrieben auszusprechen. Ohne diese funktionierende, florierende Wirtschaft würde unsere Gemeinde nicht so gut dastehen. Ein Dankeschön gebührt auch jenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Gemeinde, welche die Pflege und Betreuung von älterer Personen oder Menschen mit einem Handicap durchführen. Auch hier sind in unserer Gemeinde täglich rund um die Uhr zahlreiche Personen im Einsatz, welche diese Aufgabe mit einer großen Hingabe, Fürsorge und sehr pflichtbewusst erfüllen. Nicht zu vergessen sind sämtliche fleißigen Hände, die das ganze Jahr im Bereich der Blaulichtorganisationen unseren Bürgerinnen und Bürgern hilfreich zur Seite stehen. Aber auch den Verwaltungsbereichen und jenen Personen, die tagtäglich draußen - bei jedem Wetter - ihre Arbeit im Dienste der Allgemeinheit erfüllen ist zu danken! (Mag. Dieter Schilcher)

TELFS NEU

Gemeindegrenzen

Ein Tagesordnungspunkt der GR-Sitzung vom 1.10.2015 hatte die Änderung der Gemeindegrenzen Telfs/Seefeld zum Inhalt. Auslöser war eine Initiative des Telfer Bürgermeisters. Seiner Meinung nach würden die Sportanlagen im Sprungschanzenbereich, die auf Telfer Gemeindegebiet liegen, nur Kosten verursachen. Sohin sollte die Gemeindegrenze in diesem Bereich im Abtausch gegen eine Verschiebung der Gemeindegrenze im Bereich der Wildmoos Alm zugunsten von Seefeld abgeändert werden. Dieser Vorgehensweise kann nicht zugestimmt werden, da in diesem Fall große Beträge an Gemeindeabgaben nicht mehr nach Telfs fließen würden. Zudem ist die Tauschfläche im Wildmoos keine gleichwertige Gegenleistung. Auch bei der Nordischen WM 2019 ist wohl kaum zu erwarten, dass der Name Telfs öfters erwähnt wird, obwohl diese Veranstaltung größtenteils auf Telfer Gemeindegebiet stattfindet. Nach unserer Ansicht können Gespräche mit der Nachbargemeinde nur dann beginnen, wenn eine adäquate Gegenleistung in Aussicht gestellt wird. Dabei darf auch die Verschiebung der Gerichtssprengelgrenze kein Tabuthema sein (GR RA Dr. Hugo Haslwanter)

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Taten statt Worte

Mit großer Freude habe ich die Werbezeitschrift der Bürgermeisterliste gelesen. Dass diese nun auch auf „Masse statt Klasse“ im Baubereich eingeschwenkt ist, ist für mich nach Jahren des Kampfes gegen die Zupfasterer genau jenes positive Signal, die bautechnischen Verbrechen in Zukunft nicht mehr zuzulassen. Ob dieser Ankündigung auch Taten folgen, bleibt allerdings offen. Beim Thema Umwidmung von Grünland in Bauland - Telfs hat noch 50 Hektar unverbaute Flächen - haben die „MandatarInnen für Telfs“ wieder einmal gegen Telfs entschieden: Nur eine Woche nach Kritik an der Umwidmungs-Praxis wurde erneut mit den Stimmen „Wir gegen Telfs“ Grünland in Bauland gewidmet. Die Interessen der Bevölkerung sind durch Taten zu verbessern und nicht durch reine Worte. Hoffentlich halten der Bürgermeister und seine Liste zumindest beim Wohnbau den neu eingeschlagenen Kurs. Telfs hätte es sich verdient.
(GR Christoph Walch)

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Telfs im Blick

Vor ein paar Tagen flatterte die Zeitung „Telfs im Blick“ in jeden Telfer Haushalt. Gut und aufwendig gemacht, reich illustriert und farbenfroh auf den ersten Blick. Beim Lesen dieses Blattes erfahren wir dann, dass Telfs tatsächlich auf die Sonnenseite gefallen ist. Wir können uns glücklich schätzen, einen so tollen Alleskönner als Bürgermeister zu haben. Dazu noch diese einzigartigen Fraktionskollegen, die mit ihren Argumenten den gesamten Gemeinderat immer wieder überzeugen und so Telfs zur Insel der Seligen machen. Ein Höhepunkt in diesem Blatt ist das fiktive Interview mit unserem Bürgermeister, wobei er sich auch dahingehend outet, dass er ein offener und kommunikativer Typ ist, der andere Meinungen sogar erwünscht. Kein Zeichen von Selbstkritik, kein Wort über die Schulden und andere Probleme der Marktgemeinde, alles wird durch die rosarote Brille gesehen. Kein Wunder, dass die Farbe PINK die Farbe dieser Fraktion ist. Da die Zeitung kein Impressum hat, kann man nur vermuten, dass die Gebrüder Grimm von den gleichnamigen Märchen mitgearbeitet haben. (GR Vinzenz Derflinger)

Aline Schenk stellt in der Raiffeisenbank aus

GEDANKENSPRÜNGE

Viel Prominenz, darunter Bgm. Christian Härting, mehrere Gemeinderäte, Alt-LR Franz Kranebitter und Alt-LA Alfons Kaufmann, lockte am Donnerstag die Eröffnung der Ausstellung „Gedankensprünge“ von Aline Schenk in die Raiffeisengalerie Telfs.

Nach der Begrüßung durch Dir. Andreas Wolf hielt Wortkünstler Wilfried Schatz die Laudatio, für die er einen ungewöhnlichen Weg wählte: Er gab Wortkunstwerke zur Künstlerin, ihrem Werk und zum Event zum Besten und erntete dafür viel Applaus.

Unter den Vernissagegästen, die Aline Schenks intensive, großflächige Acryl-Bilder bewunderten, waren auch mehrere Künstlerkollegen zu sehen, so etwa Prof. Heinrich Tilly, Prof. Helmut Margreiter, Bernhard Witsch, Albert Ennemoser und Urban Sterzinger.

Die Ausstellung „Gedankensprünge“ in der Raiffeisengalerie ist bis 6. November zu den Öffnungszeiten der Bank zu sehen.

Vor einem Werk der Künstllerin: Aline Schenk (r.) mit Raiba-Dir. Mag. Andreas Wolf (Mitte) und Laudator Mag. Wilfried Schatz. *Foto: Dietrich*

Personale zu Helmut Margreiter in der Thöni Sky Lounge

MARGREITER: KRAFTINSELN

Hausherr Komm.-Rat Arthur Thöni, Prof. Helmut Margreiter, Laudator Dr. Franz Fischler und Bgm. Christian Härting (v.l.). *Foto: Schatz*

Großer Andrang herrschte bei der Vernissage der Ausstellung „Margreiter“ in der Thöni Sky Lounge. Dr. Franz Fischler, der Präsident des Europäischen Forums Alpbach, würdigte den Künstler und sein Werk.

„Ich habe den Künstler erst vor kurzem persönlich kennengelernt, aber ich empfinde eine ähnliche Wellenlänge“, sagte Fischler. Ihn fasziniere, dass Margreiters Werk vielfach in den Farben des Regenbogens arbeite. Hausherr Komm.-Rat Arthur Thöni begrüßte mehr als 300 Gäste zur Ausstellung, die die Marktgemeinde Telfs, die Familie Thöni und der Heimatbund Hörtenberg gemeinsam zum 75. Geburtstag des aus Telfs stammenden Künstlers ausrichteten. Thöni erinnerte, dass er gemeinsam mit dem Künstler aufgewachsen und in der Schindler-Fabrik, die Thöni später übernahm und ausbaute, zur Arbeit ging. Dann schlug Margreiter allerdings die künstlerische Laufbahn ein. Bgm. Christian Härting gab seiner Freude Ausdruck, dass der gebürtige Telfer Künster in Wien einen bemerkenswerten Weg gemacht hat.

Kupf-Musi sorgte beim Oktoberfest im Sportzentrum für Stimmung

ZÜNFTIGES OKTOBERFEST IM SPORTZENTRUM

Ein zünftiges Oktoberfest mit allem, was dazugehört gab’s am Samstag im Restaurant des Telfer Sportzentrums.

Musikalisch sorgte die Kupf-Musi für Stimmung. Das schwungvolle Event war zugleich auch der Einstand der neuen Pächterfamilie des Lokals.

Auf unserem Foto vom Bieranstich sind zu sehen: GR Silvia Schaller (vorne links), Vize-Bgm. Mag. Günter Porta (vorne, Mitte); in der Reihe hinten, v. l: GV Güven Tekcan, Bgm. Christian Härting, Vize-Bgm. Christoph Stock, der wirtschaftliche Leiter der Veranstaltungszentren Telfs Markus Huber MBA, Dr. Peter Larcher, der neue Pächter Yakup Demirkiran, GV Sepp Köll und Christian Santer, der operative Leiter der Veranstaltungszentren.

Bernhard Aichner lockte 200 Zuhörer in den Rathaussaal

LESUNG WAR VOLLER ERFOLG

Rathaussaal-Chef Christian Santer (l.) begrüßte den umtriebigen Autor. *Foto: Schletterer*

Ein großer Erfolg war die Lesung des Schriftstellers Bernhard Aichner im Telfer Rathaussaal. Mehr als 200 begeisterte ZuhörerInnen lauschten dem bekannten Auto bei seiner Lesung aus dem neuen Werk „Totenhaus“ (btb Verlag München).

Büchereileiterin Nadja Fenneberg resümiert: „Der vielbeschäftigte, erfolgreiche Tiroler Thrillerautor Bernhard Aichner gab uns wieder die Ehre - diesmal aufgrund des erwarteten Ansturms im Kleinen Rathaussaal. Ein Dank an alle HelferInnen und Sponsoren, die uns mit einem grandiosen, gruseligen Abend beschenkt haben. Wir freuen uns schon sehr auf Blum 3, dann aber wirklich im Großen Saal, oder?“

Traditionelles Fest mit großer Traktorparade lockte Hunderte

TOLLES ALMKASFEST

Der urige Käser von Plakat war auch live dabei. *Foto: Dietrich*

Am zweiten Oktoberwochenende gab's auf dem Wallnöferplatz in Telfs wieder das schon traditionelle Almkasfest. Viele Käsesorten, aber auch andere kulinarische Köstlichkeiten, wurden den interessierten Besuchern angeboten. Zum Auftakt konnte man wie gewohnt eine Oldtimer-Traktorenparade durch das Ortszentrum über die Untermarktstraße bestaunen. Musikalisch sorgten beim Almkasfest die Musikkapelle Pfaffenhofen und die legendären Rietzer Buam für Stimmung.

Viele Jahre engagiert im Telfer Kulturleben

DR. JOSEF „JÖ" WALTER - 90

Dr. Josef Walter zeigt Bgm. Härting den Standort der HAK Horn. *Foto: Schatz*

Ein außergewöhnlich wechselvolles Leben hat der ehemalige Telfer Handelsschuldirektor Dr. Josef Walter hinter sich - am 16. September wurde er 90 Jahre alt. Bgm. Christian Härting gratulierte.

Josef Walter musste direkt von der Schulbank zum Kriegsdienst einrücken. Nach dem 2. Weltkrieg verbrachte er eineinhalb Jahre in russischer Kriegsgefangenschaft. So durchwachsen war das Leben des gebürtigen Vorarlbergers schon in der Jugend. Dann - als Werkstudent - finanzierte er sein Studium durch allerlei Jobs - als Hilfsgärtner und Abwäscher, Hauslehrer und Volksschullehrer. Nach dem Doktorat leitete er ein Jugendheim, unterrichtete in Spanien und an der Handelsakademie in Horn/Niederösterreich.

Von dort holte ihn Franz Kranebitter, heute Telfer Ehrenbürger, als Direktor an die Handelsschule Telfs. 22 Jahre leitete Dr. Walter diese Schule, ehe er 1989 in Pension ging.

Bei der Jahresversammlung wurden drei Termine angekündigt

AKTIVES BILDUNGSFORUM

Das Telfer Kultur- und Bildungsforum hat im September seine diesjährige Jahresversammlung abgehalten. Dabei gab es auch einen Ausblick auf Aktionen und Veranstaltungen.

Der „Schreibwettbewerb Telfs" endet mit 31.12.2015. Speziell junge Literaten sollen sich angesprochen fühlen und zum Mitmachen animiert werden. Die Teilnahme ist kostenlos - Infos auf der Homepage schreib.telfer.at (ohne www eingeben!).

Am 10.12. findet um 19 Uhr im Rathaussaal eine Multimedia-Schau über die heurige Reise nach Peru-Bolivien von und mit Hansjörg Hofer und Hubert Agerer statt. Derzeit sind die beiden in Südamerika.

Der „Library Slam" mit dem Innsbrucker Stefan Abermann fand inzwischen schon im Noaflhaus statt. Die Bücherei Telfs hatte die Organisation übernommen, das Publikum bildete die Jury.

Obmann Hansjörg Hofer (r.) legte der Jahresversammlung des Bildungsforums seinen Bericht vor. *Foto: Brecher*

Gebürtige Telferin feierte Goldenes Profess-Jubiläum

SCHWESTER SEIT 50 JAHREN

Aus einer alten Telfer Familie (vulgo „Blumüller") stammt Rosa Flür. Sie trat als junge Frau unter dem Ordensnamen Josefa Paula bei den Barmherzigen Schwestern in Zams ein und legte vor 50 Jahren die Gelübde ab. Vor kurzem feierte sie im Kreis von Verwandten und Freunden das Goldene Profess-Jubiläum. Auch wir gratulieren Sr. Josefa Paula!

Marktgemeinde-Mitarbeiter waren mit vier Teams dabei

FIRMENLAUF: DABEI SEIN...

Mit vier Teams nahm auch heuer wieder eine Gruppe von Mitarbeitern der Marktgemeinde Telfs am großen Firmenlauf in Innsbruck teil. Zwölf Läuferinnen und Läufer (drei Laufteams, ein Walkingteam) gingen am Samstag an den Start.

Beste Läuferin war Sigrid Neurauter (28:58,60), bester Läufer Martin Wanner (27:27,20).

Beim Walking waren die Zeiten der Telfer Damen fast identisch, alle kamen nahezu gleichzeitig im Ziel an, das „Kindergarten-Walkingteam" errang den beachtlichen 23. Platz von den insgesamt 110 teilnehmenden Walking-Teams.

Laufteam-Manager Martin Wanner (Mitte) organisierte die Teilnahme. *Foto: Privat*

Familie Bergant schickte Fotos aus den USA

„WIR SIND TELFS“ AUCH IN NY

Nun ist auch in den USA klargestellt: Wir sind Telfs! Denn Gerhard, Andrea und Chantal Bergant haben uns u.a. dieses Foto geschickt und sich damit als echte Telfs-Patrioten geoutet! Aufgenommen wurden die Bilder auf der Brooklyn Bridge in New York, vor dem Weißen Haus in Washington und am Strand von Estero in Florida. Wir sagen Danke! Natürlich gilt der Aufruf weiterhin: Bitte schicken Sie uns Schnappschüsse mit einer „Wir sind Telfs“-Tasche“ von überall her...

Vor dem Weißen Haus. *Foto: Privat*

Gemeinschatsaktion zur Erhaltung von Telfer Kulturgut

KAPELLENRENOVIERUNGEN

Wieder eine lobenswerte Aktivität zur Erhaltung von Telfer Kulturgut: Die drei Wegkapellen an der Straße, die von der Tennisanlage zum Birkenberg-Kirchlein führt, wurden restauriert.

Die umfassende Sanierung war eine Gemeinschaftsaktion, an der unter der organisatorischen Leitung des Heimatbundes Hörtenberg GR HR Josef Federspiel, Komm.-Rat Arthur Thöni und die Marktgemeinde Telfs tatkräftige und großzügig mitwirkten.

In zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden wurden die Dächer der kleinen Sakralgebäude erneuert, die Mauern ausgebessert und soweit möglich entwässert. Außerdem bekamen die Kapelle einen neuen Anstrich.

Auch die von Alois Höfer geschaffenen Gnadenbilder, die Darstellungen aus der Lebensgeschichte Jesu zeigen, wurden restauriert.

Unser Foto entstand bei der Renovierung der mittleren der drei Kapellen und zeigt v. l. Heimatbund-Obmann HR Hans Sterzinger, Helmut Krismer, Josef Nairz und Lois Haller.

Die mittlere Kapelle auf dem Weg nach Birkenberg. *Foto: Dietrich*

Im Gasthaus Traube wurde 1890 die Tiroler SPÖ gegründet

SPÖ FEIERTE JUBILÄUM

Vize-Bgm. Mag. Günter Porta begrüßte den Parteifreund Bundeskandzler Werner Faxmann. *Foto: Dietrich*

Bundeskanzler Werner Faymann hat zum Festakt „125 Jahre SPÖ Tirol“ den Gründungsort der hiesigen Sozialdemokratie besucht. Zusammen mit ihm fand sich die gesamte Tiroler SPÖ-Prominenz mit Landeschef Ingo Mayr in Telfs ein. Der Telfer Vize-Bgm. Günter Porta begrüßte die hochrangigen Gäste auch im Namen von Bgm. Christian Härting, der wegen seiner Teilnahme am Betriebsausflug nicht anwesend sein konnte.

Musikfestival im Restaurant „Himchuli“ ergab beachtliche Summe

SPENDE FÜR NEPAL

Stattliche 5.400 Euro kamen beim 1. One World Festival unter dem Motto „Charity for Nepal“ zusammen. Sie werden in ein Schulprojekt in Nepal und ein Flüchtlingsprojekt in Tirol investiert. Sechs Musikgruppen boten Weltmusik, drei Tanzgruppen traten auf, das Restaurant Himchuli (benannt nach einem 7893 Meter hohen Berg im Himalaja) bildete der Rahmen der Benefizveranstaltung.

Musiker Harry Triendl (l.) und Himchuli-Chef Raju Biswokarma setzen sich für die Schulbildung in Nepal ein. *Foto: Veranstalter*

Überraschung zum 75-er von Ök.-Rat Anton Sterzinger

WETTERKREUZ GESEGNET

Ein neues Wetterkreuz schmückt das „Buch“ oberhalb der Tannwiese. Das prachtvolle, fünf Meter hohe Holzkreuz wurde als Überraschung zum 75. Geburtstag des verdienten, langjährigen Telfer Bauernobmannes und Gemeinderates Ökonomierat Anton Sterzinger von Familienmitgliedern errichtet und von Dekan Dr. Peter Scheiring gesegnet. Sterzinger war u.a. auch viele Jahre als hoher Feuerwehr-Funktionär und in der Pfarrgemeinde aktiv.

Ök.-Rat Anton und Franziska Sterzinger mit Dekan Dr. Peter Scheiring (Bildmitte). *Foto: Larcher*

KONTAKT & INFORMATIONEN

Marktgemeinde TELFS

RATHAUS MARKTGEMEINDE TELFS
Untermarktstraße 5+7 · 6410 Telfs · Telefon: 0 52 62 / 69 61
info@telfs.gv.at · www.telfs.gv.at

wir sind TELFS
www.telfs.at